



GEMEINDE KÄNERKINDEN

Hauptstrasse 30 | 4447 Känerkinden
062 299 22 19 | info@kaenerkinden.ch | www.kaenerkinden.ch

GEMEINDE KÄNERKINDEN

Einladung zur Gemeindeversammlung

Montag, 8. Juni 2026, 19.30h
in der Mehrzweckhalle Dörlimatt, Känerkinden

Känerkinden, im Mai 2026

Gemeinderat Känerkinden

Einladung zur Gemeindeversammlung

Wir laden Sie herzlich dazu ein, an der Gemeindeversammlung vom

Montag, 8. Juni 2026, 19.30 h, in der Mehrzweckhalle Dörlimatt Känerkinden

teilzunehmen.

Die Einladung zur Einwohnergemeindeversammlung wird mindestens zehn Tage vor dem Versammlungstermin in alle Haushaltungen verteilt.

Eingeladen sind alle Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Gemeinde Känerkinden. Die Gemeindeversammlung ist öffentlich. Es dürfen ihr somit auch nicht stimmberechtigte Personen beiwohnen. Gäste müssen jedoch gesondert Platz nehmen und sind nicht stimmberechtigt. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Bereits mit dem vollendeten 18. Lebensjahr sind Schweizer Bürgerinnen und Bürger stimmberechtigt.

Traktanden

1. Protokoll

Protokoll der letzten Gemeindeversammlung

2. Rechnung 2025 der Gemeinde Känerkinden

Genehmigung

3. Kreditantrag für den Umbau der ehemaligen Posträumlichkeiten in Känerkinden

Genehmigung

4. Kreditantrag für den Kauf eines Fahrzeuges für den Werkhof Känerkinden

Genehmigung

5. Kreditantrag für die Erschliessung des Gebietes Vordermatt/Quellenweg

Genehmigung

6. Kreditantrag für den Ersatz der Wasserleitungen Hauptstrasse (2. Etappe)

Genehmigung

7. Einführung eines regionalen Sozialdienstes Oberes Homburgertal

Zustimmung

8. Verschiedenes

Die detaillierten Unterlagen zur Einsichtnahme stehen Ihnen ab dem 28. Mai 2026 zur Einsichtnahme auf der Gemeindeverwaltung zur Verfügung (Schalteröffnungszeiten oder Termine nach Vereinbarung). Aus Gründen des Datenschutzes ist das detaillierte Protokoll der letzten Gemeindeversammlung nicht über die Webseite, sondern lediglich vor Ort einsehbar.

Traktandum 1: Protokollgenehmigung

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 27. November 2025.

ANTRAG Der Gemeinderat beantragt, auf die Verlesung des Beschlussprotokolls zu verzichten und das Protokoll zu genehmigen.

Das Beschlussprotokoll finden Sie auf unserer Webseite, das detaillierte Protokoll liegt während der Auflage vor.

Traktandum 2: Rechnung 2025 der Gemeinde Känerkinden

Sie finden die entsprechenden Unterlagen im Anhang 1 zu dieser Einladung. Ergänzende Unterlagen (inkl. den Bericht der RPK) stehen Ihnen auf unserer Webseite und während der Auflage zur Verfügung.

ANTRAG Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung als Beschluss:

Die Erfolgsrechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 151'489.00 sowie die Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von CHF 137'300.85 zu genehmigen.

Traktandum 3: Kreditantrag für den Umbau der ehemaligen Posträumlichkeiten in Känerkinden

Nachdem die bisherigen Bemühungen zur Vermietung der ehemaligen Posträumlichkeiten im Gemeindezentrum erfolglos geblieben sind, hat der Gemeinderat verschiedene Umbauoptionen geprüft. Nach sorgfältiger Abwägung wurde entschieden, die Räumlichkeiten in zwei Wohnungen mit gehobenem Ausbaustandard umzubauen. Diese Lösung bietet die besten Aussichten auf eine erfolgreiche Neuvermietung.

Im Rahmen des Projekts wurde zunächst ein Konzept mit dem entsprechenden Planungsauftrag erarbeitet. Anschliessend wurden acht geeignete Firmen zur Einreichung einer Offerte für ein Vorprojekt eingeladen. Nach Auswertung der eingegangenen Angebote wählte der Gemeinderat drei Anbieter aus, die den Auftrag zur Ausarbeitung eines Vorprojekts erhielten.

Die drei Vorprojekte wurden dem Gemeinderat in persönlichen Präsentationen vorgestellt und anhand eines strukturierten Bewertungsbogens nach mehreren Kriterien beurteilt. Das Projekt der Rosenmund & Rieder AG, Liestal, erzielte dabei die höchste Gesamtpunktzahl und wurde zur Weiterbearbeitung ausgewählt.

Im Anschluss starteten die ersten Planungsschritte, um die Grundlagen für die notwendige Kreditbeschaffung zu erarbeiten und das weitere Vorgehen vorzubereiten.

Die Kosten für den Umbau belaufen sich auf CHF 480'000.00. Die detaillierten Pläne können während der Auflagezeiten eingesehen werden und die Projektvorstellung wird anlässlich der Versammlung stattfinden.

ANTRAG Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung als Beschluss:

Dem Kredit in Höhe von CHF 480'000.00, für den Umbau der ehemaligen Posträumlichkeiten im Gemeindezentrum, zuzustimmen.

Traktandum 4: Kreditantrag für den Kauf eines Fahrzeuges für den Werkhof Känerkinden

Das im Jahr 2023 für CHF 4'500.00 gekaufte Occasionsfahrzeug des Werkhofs hätte die bevorstehende Prüfung der Motorfahrzeugkontrolle ohne Investitionen von mehreren tausend Franken nicht mehr bestanden. Der Gemeinderat prüfte daraufhin die Optionen «Kauf» und «Leasing» für verschiedene geeignete Fahrzeuge und kam zum Schluss, dass der Kauf für die Gemeinde die wirtschaftlichere Lösung darstellt. Da hierfür kein Budget vorgesehen ist (lediglich für ein Leasing), stellt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung einen Kreditantrag.

Vorgesehen ist die Anschaffung eines Renault Master Pick-Up KP 3.5 t L2H1 2.0 Blue dCi 150 zum Preis von rund CHF 45'000.00. Dieses Modell ist das kostengünstigste Fahrzeug in diesem Segment und erfüllt die Anforderungen des Werkhofs.

Für die Übergangszeit konnte ein Ersatzfahrzeug gemietet werden. Das alte Fahrzeug wurde für CHF 2'000.00 weiterverkauft.

ANTRAG Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung als Beschluss:

Dem Kredit in Höhe von CHF 45'000.00, für den Kauf eines neuen Fahrzeuges für den Werkhof, zuzustimmen.

Traktandum 5: Kreditantrag für die Erschliessung des Gebietes Vordermatt/Quellenweg

1. Ausgangslage

Die Vordermattstrasse ist ab dem Sonnenbergweg bis zur Parzelle 497 ausgebaut. Nun soll die Vordermattstrasse gemäss gültigem Bau- und Strassenlinienplan auf eine Breite von 5.0 m ab Parzelle 497 bis zur Ringgackerstrasse ausgebaut werden, da in diesem Gebiet private Bauabsichten bestehen. Ebenfalls soll der Quellenweg fertig ausgebaut werden.

Im Zuge des Strassenbaus werden die Trinkwasserleitung sowie die Sauberwasserkanalisation erstellt. Zudem werden die Fremdwerke miteinbezogen.

2. Das Projekt**Strassenbau**

Der Ausbau der Vordermattstrasse erfolgt auf einer Länge von rund 150 m und umfasst eine Strassenfläche von ca. 820 m². Der Quellenweg wird auf einer Länge von rund 80 m ausgebaut; die Strassenfläche beträgt hier ca. 275 m².

Es wird ein zweischichtiger Belag (Trag- und Deckschicht) eingebaut. Der Deckbelag mit einer Schichtstärke von 3 cm wird zu einem späteren Zeitpunkt eingebracht, vorzugsweise nach Abschluss der privaten Bauvorhaben, spätestens jedoch nach 10 Jahren, um Schäden an der Trag-schicht zu vermeiden. Der bestehende Belag im unteren Teil des Quellenwegs wird aufgrund seines schlechten Zustands vollständig ersetzt.

Die Foundationsschicht wird mit einem RC-Kiesgemisch B 0-45 erstellt. Beidseitig der Strassen ist ein jeweils 50 cm breites Bankett aus Mergel vorgesehen.

Die Höhenlage der Strassen wird soweit möglich dem bestehenden Gelände angepasst. Bei bestehenden Anlagen, insbesondere im unteren Bereich des Quellenwegs, bleiben die Höhenverhältnisse weitgehend unverändert.

Beidseitig der Strassen wird ein Randabschluss aus Porphyrt oder Granit erstellt. Auf der wasserführenden Strassenseite wird dieser zweireihig gestürzt ausgeführt, während auf der nicht wasserführenden Seite ein einreihiger Abschluss vorgesehen ist.

Die Strassenentwässerung wird durch neun Sammler sichergestellt, welche an den neuen Reinwasserkanal angeschlossen werden. Entlang der Vordermattstrasse wird zusätzlich eine Sickerleitung erstellt.

Für die Strassenbeleuchtung sind in der Vordermattstrasse zwei Kandelaber vorgesehen.
Hauptkenndaten Strassenbau:

- Belagsfläche ca. 1'095 m²
- Randabschlüsse (Porphyr oder Granit) ca. 450 m

Trinkwasserleitung

Die Trinkwasserleitung wird über die gesamte Länge der Vordermattstrasse sowie des Quellenwegs verlegt. Der Anschluss erfolgt an die bestehende Leitung in der Ringgackerstrasse sowie an die bereits vorhandenen Leitungen in der Vordermattstrasse und im Quellenweg.

Ein zusätzlicher Hydrantenstandort ist nicht vorgesehen, da kein entsprechender Bedarf besteht.

Hauptkenndaten Trinkwasserleitung:

- Trinkwasserrohre PE 100, S5, de 125 mm / di 102.2 mm, Länge ca. 202 m
- Schieber: 5 Stk.

Reinwasserkanal

Der Neubau des Reinwasserkanals erfolgt gemäss Generellem Entwässerungsplan (GEP) ab der Ringgackerstrasse über die gesamte Länge der Vordermattstrasse.

Der Reinwasserkanal wird in Kunststoffrohren aus PP DN 300 und DN 350 ausgeführt. Die Gesamtlänge beträgt rund 151 m. Die neue Strassenentwässerung wird an den Reinwasserkanal angeschlossen. Der Kanal wird auf einer Tiefe zwischen zwei und zweieinhalb Metern verlegt.

Hauptkenndaten Reinwasserkanal:

- Kontrollschächte DN 1000 mm: 4 Stk.
- Reinwasserkanal PP DN 300 / 350 mm: ca. 151 m

Schmutzwasserkanal

Die Schmutzwasserkanalisation ist bereits vorhanden. Es werden lediglich die Schachtabdeckungen ersetzt und an die neuen Höhenverhältnisse angepasst.

Fremdwerke

Die Werke der EBL, Swisscom und Geissmann beteiligen sich mit ihren jeweiligen Leerrohranlagen am Projekt.

3. Projektkredit

Die Kosten wurden anhand von Einheitspreisen und Mengenberechnungen ermittelt. Als Grundlage dienen Erfahrungswerte aus ähnlichen Projekten sowie marktüblichen Ansätze im Strassen- und Werkleitungsbau sowie Sanitärarbeiten.

Vordermattstrasse und Quellenweg

Strassenbau	CHF	528'000.00
Kanal	CHF	212'000.00
Trinkwasserleitung	CHF	158'000.00
Total Kosten inkl. MWST	CHF	898'000.00

ANTRAG

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung als Beschluss:

Dem Kredit in Höhe von CHF 898'000.00, für die Erschliessung des Gebietes Vordermatt/Quellenweg, zuzustimmen.

Traktandum 6: Kreditantrag für den Ersatz der Wasserleitungen Hauptstrasse (2. Etappe)

Die Sanierung der Hauptstrasse (2. Etappe – Abschnitt Ueligasse bis Im Winkel) ist, wie auch schon die 1. Etappe, ein Projekt des Kantons. Der Gemeinderat hat entschieden, die kantonalen Arbeiten nutzen zu wollen, um gleichzeitig die Wasserleitungen in diesem Bereich zu erneuern. So wurde es auch bereits anlässlich der Arbeiten für die 1. Etappe gehandhabt.

Die Projektbegleitung erfolgt erneut durch die HWS Ingenieure AG. Für die Umsetzung der gemeindeseitigen Werkleitungsarbeiten ist ein Kredit in der Höhe von CHF 392'000.00 erforderlich. Die Bauarbeiten sind ab Frühjahr 2027 bis Sommer 2028 vorgesehen.

ANTRAG Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung als Beschluss:

Dem Kredit in Höhe von CHF 392'000.00, für den Ersatz der Wasserleitungen Hauptstrasse (2. Etappe), zuzustimmen.

Traktandum 7: Einführung eines regionalen Sozialdienstes Oberes Homburgertal

Ausgangslage

Die Sozialhilfebehörden der Gemeinden Buckten, Häfelfingen, Rümlingen und Känerkinden stehen zunehmend vor steigenden fachlichen, administrativen und gesetzlichen Anforderungen.

Insbesondere:

- zunehmende Komplexität der Fälle
- steigende Anforderungen des Kantonalen Sozialamtes (KSA)
- Digitalisierung (Einführung/Verpflichtung Fachsoftware wie KLIB)
- Sicherstellung fachlicher Qualität und Stellvertretungen

Die bisherige Organisation stösst personell und strukturell an ihre Grenzen.

Ziel des Projekts

Ziel ist die Gründung eines regionalen Sozialdienstes Oberes Homburgertal in Form eines Gemeindeverbundes.

Der Verbund soll:

- eine professionelle Sozialarbeit sicherstellen
- administrative Abläufe standardisieren
- Synergien nutzen
- Stellvertretungen gewährleisten
- gesetzliche Anforderungen nachhaltig erfüllen
- mittel- und langfristig Planungssicherheit schaffen

Organisationsmodell

Standort: Der Sozialdienst wird zentral in Buckten geführt. Die Infrastruktur ist vorhanden.

Personal: Gemäss aktueller Fallzahlen (ca. 50 Fälle im Verbund):

- 80 % Sozialarbeit (aufgeteilt auf zwei Personen)
- 40 % Administration
- 40 % Rechnungswesen

Personalführung

Anstellung über die Leitgemeinde (gemäss separatem Vertrag). Ein einheitlicher Arbeitgeber erhöht die Attraktivität der Stellen und reduziert administrative Komplexität.

IT- und Infrastruktur

Einführung einer einheitlichen Fachsoftware (z.B. KLIB/Aventis). Einmalige Investitionskosten für Software und Einrichtung. Mobile Arbeitsplätze mit Dockingstationen werden eingerichtet.

Kosten

Die Finanzierung erfolgt über:

- Sockelbeitrag pro Einwohner/in (Stand 30.09. Rechnungsjahr)
- Ergänzende Verteilung nach Fallzahlen (Stand 31.12. laufendes Jahr)
- Einmalige Investitionskosten Hard- und Software (Ersteinrichtung)

Der definitive Kostenverteiler wurde zwischen den Gemeinden ausgearbeitet. Die jährlichen Gesamtkosten für die Gemeinde Känerkinden betragen gemäss aktueller Berechnung ca. CHF 38'900.00 pro Jahr. Ein einmaliger Projekt-/Investitionsbeitrag beträgt CHF 12'300.00. Die Kosten liegen im Rahmen vergleichbarer externer Lösungen und bieten mehr Transparenz und Einflussmöglichkeiten.

Vorteile für die Gemeinde

- Fachlich qualifizierte Sozialarbeit
- Entlastung Gemeinderat und Sozialhilfebehörde
- Professionelle Fallführung
- Verbesserte Rechtssicherheit
- Nachhaltige Organisation
- Attraktive Arbeitgeberstruktur
- Zukunftsfähige Digitalisierung

Risiken bei Nichtteilnahme

- Steigende Anforderungen ohne strukturelle Anpassung
- Erhöhte Belastung Milizsystem
- Schwierige Personalrekrutierung
- Höhere Einzelkosten bei späterem Beitritt

ANTRAG

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung als Beschluss:

1. Dem Beitritt zum regionalen Sozialdienst Oberes Homburgertal zuzustimmen.
2. Dem entsprechenden Zusammenarbeitsvertrag zuzustimmen.
3. Die erforderlichen finanziellen Mittel (jährlicher Betriebsbeitrag sowie einmalige Investitionskosten) zu bewilligen.
4. Den Gemeinderat mit der Vertragsunterzeichnung und Umsetzung zu beauftragen.

Traktandum 8: Verschiedenes

1. Aktuelle Kurzinformationen aus den Ressorts
2. Ehrungen
3. Fragen und Anliegen aus der Versammlung

ANHANG 1

Erläuterungen zur Rechnung 2025

Die Rechnung 2025 der Einwohnergemeinde Känerkinder schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 151'489.00 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 242'058.00.

Folgende Hauptgründe führten zum besseren Ergebnis:

- Tiefere Kosten im Bereich der Primarschule CHF 94'000.00.
- Tiefere Kosten Pflegefinanzierung CHF 80'000.00.
- Tiefere Nettokosten im Bereich der Sozialhilfe/Asylwesen CHF 38'000.00.
- Höherer Beitrag aus dem horizontalen Finanzausgleich CHF 95'000.00.

Erfolgsrechnung

Einwohnergemeinde Känerkinder
Buchungsperiode 2025

	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	505'528.05	207'821.16	587'959	266'700	353'074.23	60'556.80
Nettoaufwand		297'706.89		321'259		292'517.43
1 Oeffentliche Ordnung und Sicherheit	81'369.84	37'844.50	94'827	35'640	107'188.77	34'006.95
Nettoaufwand		43'525.34		59'187		73'181.82
2 Bildung	689'029.40	17'650.00	817'478	16'000	831'541.61	3'950.00
Nettoaufwand		671'379.40		801'478		827'591.61
3 Kultur, Sport, Freizeit, Kirche	40'109.20	880.00	43'405	400	27'227.20	100.00
Nettoaufwand		39'229.20		43'005		27'127.20
4 Gesundheit	439'561.55	37'879.65	549'500	30'000	553'768.75	23'856.15
Nettoaufwand		401'681.90		519'500		529'912.60
5 Soziale Sicherheit	335'125.90	250'832.70	325'143	170'040	234'122.75	171'163.95
Nettoaufwand		84'293.20		155'103		62'958.80
6 Verkehr	113'714.60	48'880.13	80'845	1'500	142'070.96	33'140.52
Nettoaufwand		64'834.47		79'345		108'930.44
7 Umweltschutz und Raumordnung	235'248.20	219'650.00	240'596	210'975	235'259.26	212'142.43
Nettoaufwand		15'598.20		29'621		23'116.83
8 Volkswirtschaft	40'269.85	4'108.40	45'850	3'895	15'118.11	4'281.65
Nettoaufwand		36'161.45		41'955		10'836.46
9 Finanzen und Steuern	232'500.85	2'038'399.90	191'823	2'000'218	189'117.06	1'945'701.15
Nettoertrag	1'805'899.05		1'808'395		1'756'584.09	
Total	2'712'457.44	2'863'946.44	2'977'426	2'735'368	2'688'488.70	2'488'899.60
Ertragsüberschuss		151'489.00				
Aufwandüberschuss				242'058		199'589.10
T o t a l	2'863'946.44	2'863'946.44	2'977'426	2'977'426	2'688'488.70	2'688'488.70

Erfolgsrechnung 2025 / die wichtigsten Abweichungen gegenüber dem Budget 2025

Funktion	Nettoertrag Rechnung 25	Nettoaufwand Rechnung 25	Nettoertrag Budget 25	Nettoaufwand Budget 25	Abweichung
0 Allgemeine Verwaltung		CHF 297'706.89		CHF 321'259.00	CHF -23'552.11
1 Oeffentliche Ordnung und Sicherheit		CHF 43'525.34		CHF 59'187.00	CHF -15'661.66
2 Bildung		CHF 671'379.40		CHF 801'479.00	CHF -130'099.60
3 Kultur, Sport, Freizeit, Kirche		CHF 39'229.20		CHF 43'005.00	CHF -3'775.80
4 Gesundheit		CHF 401'681.90		CHF 519'500.00	CHF -117'818.10
5 Soziale Sicherheit		CHF 84'293.20		CHF 155'103.00	CHF -70'809.80
6 Verkehr		CHF 64'834.47		CHF 79'345.00	CHF -14'510.53
7 Umweltschutz und Raumordnung		CHF 15'598.20		CHF 29'621.00	CHF -14'022.80
8 Volkswirtschaft		CHF 36'161.45		CHF 41'955.00	CHF -5'793.55
9 Finanzen und Steuern	CHF 1'805'899.05		CHF 1'808'395.00		CHF -2'495.95

0 Allgemeine Verwaltung

Trotz der Zusammenlegung der Verwaltungen, dem erheblichen Mehraufwand für die Verwaltungsleitung und der Auszahlung von projektbezogenen Überstunden fiel der Lohnaufwand für die Verwaltung tiefer aus als budgetiert. Einerseits basierten die Lohnkosten auf Schätzungen

ohne Kenntnisse über die neuen Anstellungsbedingungen. Andererseits darf erwähnt werden, dass die Verwaltung insgesamt im Jahr 2025 mit einer Unterbesetzung arbeiten und bei der Arbeit priorisieren musste. Zudem musste für die Zusammenlegung der Verwaltung nur ein geringer Teil des budgetierten Honorars für externe Beratung in Anspruch genommen werden. Die Hauptarbeiten wurden intern übernommen.

Im Bereich der IT kam es aufgrund der Umstellung auf ein neues Protokoll- und digitales Archivsystem sowie der Einrichtung von neuen Benutzern aufgrund der Neuanstellungen zu Mehrkosten.

Die Kosten für den Sach- und Personalaufwand werden neu gemäss Vereinbarung von Känerkinden an Wittinsburg verrechnet. Die Anteile setzen sich wie folgt zusammen: Sachaufwand CHF 14'363.15, Aufteilung nach Einwohnerzahl und Personalaufwand CHF 118'042.70, berechnet anhand effektiv geleisteter Arbeitszeit.

Der Anteil ist aufgrund der tieferen Personalkosten tiefer ausgefallen als budgetiert.

1 Öffentliche Sicherheit

Aufgrund tieferer Kosten für Entschädigungen an Beistandschaften sind die Kosten im Bereich der KESB tiefer ausgefallen als budgetiert.

2 Bildung

Aufgrund tieferer Schülerzahl fielen die Kosten an die Kreisschule Homburg, aber auch die Kosten an die U-Abos für Schüler tiefer aus. Bei der Mehrzweckhalle mussten im Jahr 2025 keine grossen Unterhaltsarbeiten vorgenommen werden, was zu einer Budgetunterschreitung geführt hat.

3 Kultur

Für das von Swisslos gestiftete Sportgerät war der Bau eines Fundamentes sowie die Neubegründung des umliegenden Sportrasens nötig, was zu den nicht budgetierten Kosten geführt hat. Dafür fielen die Sitzungskosten für das Dorffest tiefer aus als vorgesehen.

4 Gesundheit

Weniger Pflegeheimbewohnende und teilweise tiefere Pflegestufen führten 2025 zu tieferen Beiträgen an Pflegeheime.

Beiträge an die Pflege zu Hause wird aktuell nur für eine Person entrichtet, weshalb auch hier die budgetierten Kosten nicht ausgeschöpft werden mussten.

5 Soziale Sicherheit

Aufgrund weniger neuen Verfügungen sind die Kosten für EL-Zusatzbeiträge tiefer ausgefallen. Zudem konnte noch eine Rückerstattung von bezogenen Beiträgen eingefordert werden.

Im Bereich des Sozialhilfe- und Asylwesens resultierte ein Nettoertrag anstatt -aufwand, da die Rückerstattungen höher ausgefallen sind. Die höhere Anzahl Klienten hat dafür auch bei den Behördenmitgliedern zu Mehraufwendungen geführt.

6 Verkehr

Im Jahr 2025 mussten nur kleinere Unterhaltsarbeiten am Strassennetz ausgeführt werden, weshalb die budgetierten Kosten nicht ausgeschöpft werden mussten.

7 Umweltschutz und Raumordnung

Die Spezialfinanzierung Wasser schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 21'480.37 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 6'325.00. Das bessere Ergebnis ist vor allem auf den tieferen Sachaufwand und die tieferen Abschreibungen zurückzuführen. Im Jahr 2025 erfolgte kein Wasserleitungsbruch.

Die Spezialfinanzierung Abwasser schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 32'476.00 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 13'989.00. Das schlechtere Ergebnis ist hauptsächlich auf den leicht erhöhten Sachaufwand, nicht budgetierte Abschreibungen und leicht tiefere Gebühreneinnahmen zurückzuführen.

Die Spezialfinanzierung Abfall schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 5'029.40 leicht schlechter ab als der budgetierte Aufwandüberschuss von CHF 3'565.00.

8 Volkswirtschaft

Trotz dem unerwarteten Ersatz führten tiefere Unterhaltskosten bei den Waldwegen zu einem tieferen Nettoaufwand gegenüber dem Budget 2025.

9 Finanzen und Steuern

Die Einkommensteuern sind gegenüber dem Budget tiefer ausgefallen, dafür können bei den Vermögenssteuern Mehreinnahmen ausgewiesen werden. Aufgrund der Anhebung des Ausgleichsniveaus sowie der Steuerkraft 2024 sind die Beiträge des horizontalen Finanzausgleichs um ein Viertel höher ausgefallen als im Budget berechnet. Beim Gemeindezentrum fielen im Jahr 2025 nur geringe Unterhaltsarbeiten an, was zu einem höheren Nettoertrag geführt hat.

Investitionsrechnung

Investitionsrechnung

Einwohnergemeinde Känerkinden
Buchungsperiode 2025

	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Nettoertrag					22'118.90	
6 Verkehr			130'000		3'629.45	
Nettoaufwand				130'000		3'629.45
7 Umweltschutz und Raumordnung	204'506.15	67'205.30	205'000	90'000		59'094.64
Nettoaufwand		137'300.85		115'000		
Nettoertrag					59'094.64	
T o t a l	204'506.15	67'205.30	335'000	90'000		59'094.64
Zunahme der Nettoinvestitionen		137'300.85		245'000		
Abnahme der Nettoinvestitionen					77'584.09	

Für das Projekt Ersatz Wasserleitung Hauptstrasse wurden folgende Beträge in der Investitionsrechnung budgetiert:

Strasse: CHF 120'000.00

Wasser: CHF 80'000.00

Abwasser: CHF 50'000.00

Da die Kosten der Strassensanierung der Hauptstrasse zu Lasten des Kantons gehen, sind auch die Kosten für die Tiefbauarbeiten, die die Gemeinde zu tragen hatte, dem Ersatz der Wasserleitung zuzuschreiben. Dies hat zu Verschiebungen bei den Ausgaben geführt, so dass der Hauptaufwand zu Lasten der Wasserleitung geht. Die Gesamtkosten wurden jedoch nicht überschritten. Die Gesamtkosten für das Projekt inkl. Projektierung belaufen sich auf CHF 183'546.80 und stimmen mit der Kostenkontrolle des Projektleitenden Ingenieurs überein.

Bilanz per 31.12.2025

Zusammenzug der Bilanz

Einwohnergemeinde Känerkinden
Buchungsperiode 2025

		Bestand per	Zunahme	Abnahme	Bestand per
		1.1.2025			31.12.2025
1	AKTIVEN	5'580'035.64	10'860'261.24	10'268'085.22	6'172'211.66
10	FINANZVERMÖGEN	4'489'718.87	9'842'394.32	9'313'762.75	5'018'350.44
14	VERWALTUNGSVERMÖGEN	1'090'316.77	1'017'866.92	954'322.47	1'153'861.22
	Allgemeiner Haushalt	866'499.85	682'254.10	715'674.90	833'079.05
	Spezialfinanzierung Wasserversorgung	188'442.57	297'300.17	195'164.82	290'577.92
	Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung	35'374.35	38'312.65	43'482.75	30'204.25
2	PASSIVEN	5'580'035.64	3'057'920.56	2'465'744.54	6'172'211.66
20	FREMDKAPITAL	1'888'430.22	2'884'951.19	2'418'905.79	2'354'475.62
29	EIGENKAPITAL	3'691'605.42	172'969.37	46'838.75	3'817'736.04
	Allgemeiner Haushalt	2'754'521.21	151'489.00	9'333.35	2'896'676.86
	> Bilanzüberschuss/Bilanzfehlbetrag	2'447'383.21	151'489.00		2'598'872.21
	> Neubewertungsreserve/PK-Bilanzfehlbetrag				
	> Vorfinanzierungen	130'678.20		9'333.35	121'344.85
	> Fonds und privatrechtliche Zweckbindungen	176'459.80			176'459.80
	> Finanzpolitische Reserve				
	Spezialfinanzierung Wasserversorgung	371'081.42	21'480.37		392'561.79
	Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung	503'699.70		32'476.00	471'223.70
	Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung	62'303.09		5'029.40	57'273.69